

Ausflug in den Bärenpark Bern

Frauenverein Gelterkinden

mm. Es hat sich für die 16 Frauen des Frauenvereins Gelterkinden ausserordentlich gelohnt, nach Bern zu reisen und den 6000 m² grossen Bärenpark zu besuchen, der im Oktober 2009 eröffnet wurde. Das Wetter, zunächst noch bewölkt und eher kühl, wurde zunehmend freundlicher und wärmer. Dies spürte wohl auch die Bärenmutter Björk mit ihren beiden Jungen Ursina und Berna. Genau zu Beginn des von Herrn Schaller kompetent geführten Rundgangs wurden die drei Bären sehr aktiv und zeigten ein wahres Schauspiel. So konnte man beobachten, wie sie grasen, den Hang hinunterrutschen, ein Bad nehmen und um eine ins Wasser gefallene Mütze streiten. Nur Finn, der Bärenvater, lag in seinem separaten Gehege und liess sich nicht aus der Ruhe bringen.

Während der einstündigen Führung erfuhren die Frauen viel Wissenswertes über den Ursprung des Bärengrabens. Er geht zurück auf den Italienkrieg gegen die Franzosen zu Beginn des 16. Jh., wo die Berner Truppen auf dem Schlachtfeld von Novara den Franzosen einen jungen Bären abnahmen und ihn triumphierend nach Bern brachten. Beim Käfigturm baute man dem Fran-

zosenbären eine Grube – der erste Bärengraben entstand. Im Verlaufe der Jahre wurde der Graben immer wieder an andere Standorte verlegt und seit 1857 befindet sich der Bärengraben, der als Kulturgut von nationaler Bedeutung gilt, am heutigen Standort bei der Nydeggbücke.

Der nun neue, tiergerechtere Bärenpark am Ufer der Aare ist ein Teil des Tierparks Dählhölzli. Hier können sich die Bären ganzjährig und ganztägig nach Lust und Laune im Freien bewegen. Auch im Winter sind die vier Bären gerne draussen und toben sich im Schnee herum. Freilebende Bären halten hingegen eine Winterruhe, wo sie nur von den Fettreserven leben. In dieser Zeit werden auch die Jungen geboren. Braunbären gehören zu den Grossraubtieren, werden 20–25 Jahre alt, ernähren sich vorwiegend vegetarisch, sind sehr flink und gewandte Kletterer und Schwimmer. So badet z.B. Finn fürs Leben gern, obwohl er an diesem Nachmittag dazu keine Lust hatte.

Nach der Führung und der gemeinsamen Kaffeepause flanieren die Frauen noch durch die Altstadt von Bern, bevor sie sich auf die Heimreise begaben.



Der Frauenverein Gelterkinden besuchte den Bärenpark Bern.

FOTO: ZVG